

3	Im Brennpunkt		29	Zur Erinnerung
4	Thema des Jahres: Aufbruch in Deutschland oder nur ein Strohfeuer der Kommissionen?		30	Service
10	Gesundheit Der Tod sitzt im Darm		31	Philosophie, Ethik, Religion
12	Praktische Orientierungshilfen		32	Für Sie gesehen, gehört und gelesen
13	Recht Vermögensverfügungen auch in einer Patientenverfügung? Das Petitionsrecht		36	Leserforum
15	Tod und Trauer		37	Presse- und Medienschau
16	Verbände stellen sich vor		38	Blick über die Grenzen
17	Zahlen und Daten		39	Hospiz-Informationsstelle
18	Aufklärung		40	Misstände
19	Patient Deutschland		42	Lebens- und Sterbezeit
22	Schweiz als Vorbild?		44	Begriffe und Bedeutung
24	Leser fragen		46	Zivilcourage
25	Veranstaltungskalender		47	Geschenk der Humanität und Nächstenliebe
			48	Intern
			49	Einladung durch die DGHS Warum Mitglied werden? – Ein persönliches Statement
			50	Impressum

Die DGHS im Gespräch:
Podiumsdiskussion am 23. 4. 2004
zu den Themen „Sterbebegleitung,
aktive Sterbehilfe, Hospizidee“,
eine Veranstaltung der Bayerischen
Stiftung Hospiz mit DGHS-
Präsidiumsmitglied Elke Ehrenfeld.



Bild: Bayerische Stiftung Hospiz

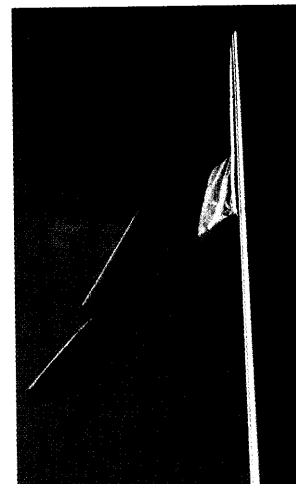


Bild: Schobert

Die schlappe Fahne der Bundesrepublik Deutschland – hier ein Bild aus Berlin im aktuellen Jahr – hat symbolischen Charakter. Deutschlands Politik und Politiker genießen nicht mehr hohes Ansehen und Vertrauen. Die Regierungsbereitschaft nicht, wohl aber die -fähigkeit wird in Frage gestellt. Wirtschaftliche Probleme zeigen sich seit Jahren insbesondere im Gesundheitswesen. Umso wichtiger wäre es, den Patientenwillen und das Selbstbestimmungsrecht betroffener Patienten abzusichern – nicht die Grauzonen eines ärztlichen Paternalismus.

Verschiedene Kommissionen, allen voran die Mainzer Bioethik-Kommission (im Mai) unter Vorsitz des Justizministers Mertin (Rheinland-Pfalz, FDP) und die Kutzer-Kommission (im Juni) haben Berichte vorgelegt. Diese HLS-Ausgabe befasst sich schwerpunktmäßig mit diesen Berichten und Fragen des Patientenschutzes. Die DGHS kann sich in ihrem jahrelangen Bemühen bestätigt sehen. In der Zukunft wird es noch wichtiger werden, dass Menschen in einer Patientenschutzorganisation und Bürgerrechtsbewegung wie der DGHS gut informiert den Rücken gestärkt bekommen und nicht darauf vertrauen, eine einmal ausgefüllte Patientenverfügung beim Notar wäre bereits die rechte Absicherung für den Notfall.

Titelbild: Die Erde aus dem Weltall fotografiert. Bild: dpa